Die Lagerlogistik – ein kaufmännischer Beruf zum Anpacken!

Streng genommen wird hier zwischen den beiden anerkannten Ausbildungsberufen „Fachkraft für Lagerlogistik“ (Ausbildungsdauer: 3 Jahre) und F“achlagerist“ (Ausbildungsdauer 2 Jahre) unterschieden. Aber was steckt hinter diesem Berufsfeld?

Die Lagerlogistiker nehmen beispielsweise Waren von Lieferanten an und überprüfen dabei, ob diese in Ordnung sind. Sie organisieren das Lager. Das heißt, dass alle Waren im Lager sachgerecht und sicher gelagert werden und dass man sie jederzeit auch wiederfindet.

Aber auch das Zusammenstellen der Waren von Kundenaufträgen ist wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Dafür müssen die Waren sicher verpackt werden. Ladelisten für den Transport (z. B. per LkW) werden von den Logistikern erstellt und die Warenbegleitpapiere (z. B. Lieferscheine) werden ausgefüllt.

Da in vielen Betrieben täglich so viele Waren Palettenweise von A nach B transportiert werden, unterstützt häufig ein Stapler den Lagerlogistiker bei seiner Arbeit. Ein weiterer wichtiger „Kollege“ ist der PC. Per Handscanner oder ähnliche Hilfsmittel erfasst dieser die Wareneinn- und -ausgänge und liefert wichtige Informationen über Lieferanten und Kunden.

Und neugierig geworden?